

Inhalt

Einführung: „Arier“, „Draviden“ und politische Diskurse in Südasien <i>Michael Bergunder und Rahul Peter Das</i>	9
Die Entdeckung von „arisch“ und „dravidisch“ in Britisch-Indien. Eine Erzählung zweier Städte. <i>Thomas R. Trautmann</i>	14
Bild, Abbild, Mythos – die Arier in den Arbeiten deutscher Indologen <i>Maria Schetelich</i>	40
Pañca-Gauḍa und Pañca-Drāviḍa. Umstrittene Grenzen einer traditionellen Klassifikation <i>Madhav M. Deshpande</i>	57
Populärversionen des „Ariertums“ in Indien um die Wende zum 20. Jahrhundert <i>Hans Harder</i>	79
Der Einfluß Hermann Gunderts auf die Renaissance des Malayalam <i>Albrecht Frenz</i>	93
„... nur ein Halbbruder des griechischen Genius“. Die Entdeckung des Dravidischen durch deutsche Missionare im 19. Jahrhundert <i>Andreas Nehring</i>	109
Die Nichtbrahmanen-Bewegung (1920–1962) und die indische Politik <i>Dietmar Rothermund</i>	123
Umkämpfte Vergangenheit. Anti-brahmanische und hindu- nationalistische Rekonstruktionen der frühen indischen Religionsgeschichte <i>Michael Bergunder</i>	135

Bengalischer Nationalismus und die Konstruktion einer austroasiatischen Vergangenheit <i>Rahul Peter Das</i>	181
Disput um die Vergangenheit. Indoarische Ursprünge und moderner nationalistischer Diskurs <i>Edwin Bryant</i>	206
Wem gehört die Vergangenheit? Früh- und Vorgeschichte und indische Selbstwahrnehmung <i>Hans Henrich Hock</i>	232